



Pressemitteilung

Nr. LL_01_2020 | 5. Juni 2020

Farbenprächtige Libellen zum Frühlingsabschluss in den Papitzer Lachen erleben

Das Projekt Lebendige Luppe lädt am 13. Juni zur jährlichen Libellen-Exkursion

Bei der Exkursion in die Papitzer Lachen zwischen Schkeuditz und Leipzig am 13. Juni stehen die funkelnden Flugkro-baten im Mittelpunkt. Die Lachen mit ihren Wasser-, Wald- und Wiesenflächen sind der ideale Lebensraum für diese schillernden Insekten, denn die meisten Libellenarten legen ihre Eier bevorzugt in solche Stillgewässer. Erst wenn sich die Larve auf die Häutung zum erwachsenen Tier vorbereitet, verlässt sie das Wasser und ist danach sowohl in Gewäs-ernähe als auch auf den Wiesen und am Waldrand in der Umgebung anzutreffen.

Der Exkursionsleiter Marcus Held wird während der Wanderung viele spannende Details über die mehr als 20 verschie-denen Libellenarten, welche vor Ort gesichtet werden können, berichten. Teilnehmende erfahren zum Beispiel, wie sich die Entwicklung vom Ei über die Larve bis hin zur flugfähigen Libelle gestaltet, oder wie sich die artspezifischen Beson-derheiten beim Jagd- und Paarungsverhalten ausdrücken. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten nach Möglich-keit ein Fernglas mitbringen, um verschiedene Arten und deren Verhaltensweisen genauer beobachten zu können.

Die Exkursion, die vom NABU Sachsen veranstaltet wird, ist ideal, um die Vielfalt und Schönheit der Libellen aus nächs-ter Nähe beobachten zu können. Sie beginnt 11.15 Uhr, dauert drei Stunden und ist kostenlos. Eine Anmeldung unter info@lebendige-luppe.de oder 0341-86967550 wird bis zum 12. Juni erbeten.

13.06.2020, Libellen-Exkursion, 11:15 – 14:15 Uhr, Treffpunkt wird nach Anmeldung bekanntgegeben

Das Projekt Lebendige Luppe:

Im Rahmen des Projekts Lebendige Luppe arbeiten die Städte Leipzig und Schkeuditz, die Universität Leipzig, das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ und der NABU Sachsen gemeinsam an Förderung und Erhaltung auen-typischer Biotopstrukturen auf dem Gebiet der Städte Leipzig und Schkeuditz. Durch die Wiederbelebung ehemaliger Flussläufe sollen dem Auwald neue Lebensadern geschenkt, der Wasserhaushalt des Auensystems soll insgesamt verbessert und die biologische Vielfalt in diesem wertvollen Ökosystem gefördert werden.

Die Lebendige Luppe erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologi-

Förderer			Projektpartner				
							
Das Projekt Lebendige Luppe wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die „Lebendige Luppe“ ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.							

sche Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Es ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Rings Leipzig und des NABU Leipzig und wurde im Mai 2018 als offizielles Projekt der „UN-Dekade Biologische Vielfalt“ ausgezeichnet.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage www.Lebendige-Luppe.de sowie auf dem Facebook- oder Twitter-Account des Projekts. Das Kontaktbüro in der Michael-Kazmierczak-Str. 25 (Eingang über Coppistraße) in Leipzig-Gohlis hat Montag von 9 bis 18 Uhr und Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.



Zierliche Moosjungfer (*Leucorrhinia caudalis*), Foto: Marcus Held

Fotohinweis: Das zur Verfügung gestellte Foto darf ausschließlich zur Berichterstattung im Zusammenhang mit dem Inhalt der Pressemitteilung verwendet werden.

Redaktion:

Karolin Tischer | Öffentlichkeitsarbeit Lebendige Luppe | NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Kontaktbüro Lebendige Luppe | Michael-Kazmierczak-Str. 25 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | E-Mail: Tischer@NABU-Sachsen.de